

Begegnung mit dem Trauma

Nach der klinischen Definition in Deutschland entsteht ein Trauma durch belastende Ereignisse oder Situationen außergewöhnlicher Bedrohung oder katastrophalen Ausmaßes (Krieg, Folter, Naturkatastrophen und schwere Unfälle), die bei fast jedem eine tiefe Verzweiflung hervorrufen würden.

Traumasympptome können durch eine Reaktivierung von Traumatisierungen in der psychologischen Beratung und auch der Körperarbeit auftreten, oder vom Klienten berichtet werden. Um den Klienten helfen zu können, muss ein Trauma erkannt und anerkannt werden. Die Traumasympptome und traumatisierungsbedingte Blockaden müssen in ihrer Schwere und im Bezug zum aktuellen Problem richtig eingeordnet werden.

Im ersten Teil des Kurses werden anhand realer Beispiele aus dem Buch „Reise ins Reich des Hades - Begegnung mit dem Trauma“ verschiedene Traumaarten und Symptome dargestellt.

Probleme, welche sich durch unerkannte, versehentlich reaktivierte und/oder falsch interpretierte Traumafolgen ergeben können, sowie die Grenzen, Chancen und Möglichkeiten einer Bearbeitung werden an diesen Beispielen erläutert. Im zweiten Teil des Kurses geht es um das Bearbeiten von Traumatisierungen in Coachingprozessen. Es gibt eine große Anzahl von Techniken, die das Auffinden von Traumatisierung und ihre Überwindung ermöglichen. Es ist aber zu beachten, dass die Anwendung ohne fundierte Kenntnisse Risiken für Klienten und Coaches birgt. Oft ist aber eine Bearbeitung eines Beratungsthemas trotz einer vorliegenden Traumatisierung möglich. Im Kurs werden Techniken (wie EMDR und Brainspotting), die bei einer Reaktivierung eines Traumas oder zur Traumaverarbeitung angewendet werden können, vorgestellt und zum Teil ausprobiert.

Das Seminar soll Mut machen, Traumatisierungen zu thematisieren, das Bewusstsein um ihr häufiges Vorkommen und wirkungsvolle Hilfe wecken, sowie anwendbare Techniken vermitteln.

Referentin:

Verena Hein, Psychologin M. Sc., Erfurt

Naturwissenschaftlerin (Diplom Kristallograph)

Psychologin (BSC), Diplom Personal-Coach (ils), Hypno-Coach

2005-2007 Ausbildung zum Personal Coach und Hypno-Coach (Dr. Björn Migge)

2009-2014 Studium Psychologie (2009-2014 BSc, 2014- MSc)

2010 2012 Ausbildung Therapeut für delfinassistierte Therapie (Branko Weitzmann, Spanien)

Autorin: „Ok – Coaching für den Taucheralltag“, „Kleine Kinder – „kleine“ Sorgen“, „Reise ins Reich des Hades - Begegnung mit dem Trauma“

Psychotrauma bei Kindern und Jugendlichen

- Wodurch werden Kinder traumatisiert?
- Arten von Psychotrauma (Trauma-Typ1/ Trauma-Typ 2)
- Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- Bindungen und Bindungsstörungen
- mögliche Folgen von Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen
- Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
(Voraussetzungen, Ziele, Empfehlungen, taumatisierte Kinder und Jugendliche im Kontext Lernen und Schule)

Referentin:

Doreen Jahn, Fachberaterin für Psychotraumatologie

- Interdisziplinäre Frühförderung B. A.
- examinierte Krankenschwester
- derzeit Förder- und (Fach)Beratungstätigkeit an Förderschulen (Förderschwerpunkt: sozial-emotionale Entwicklung)

Zielgruppe: Therapeuten/innen, Coaches, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Ärzte/innen

Termin: Freitag, 01.06.2018 14.00 - 19.30 Uhr
Samstag, 02.06.2018 09.00 - 16.30 Uhr

Fortbildungspunkte: 14

Teilnahmegebühr,: 260,00 Euro

In den Pausen wird ein Imbiss gereicht.